

# Deutschland 2.0

## Die Vollendung der deutschen Einheit erfordert eine bewußte Zweiteilung Deutschlands in DDR und BRD

(Stand: 26.04.2022 16 Uhr)

Entwurf für eine neue Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung

Klaus Benecke

In diesen zwei Teilen treten 2 Wirtschaftssysteme innerhalb von Deutschland in Konkurrenz zueinander. Dieses System scheint notwendig zu sein, da beispielsweise die ostdeutsche Wirtschaft zur Zeit am Tropf des Westens hängt. Obwohl an vielen Stellen produktiver gearbeitet wird als im Westen, ist das entsprechende BIP bei weitem nicht vergleichbar. BIP ist Wertschöpfung.

### Die (deutsche soziale) kapitalistische Marktwirtschaft hat viele Gebrechen:

1. Der Leitspruch des Kapitalismus **Geld regiert die Welt** widerspricht in sehr vielen Fällen dem Leistungsprinzip und behindert somit häufig eine vernünftige wirtschaftliche Entwicklung. Ferner widerspricht es der Demokratie. Wenn ihr nicht so und so wählt, gibt es kein Geld für dies und das. Letztendlich wurde die letzte Bankkrise durch die ungebremste Gier nach Geld verursacht. Die Europäer zahlten einen hohen Preis für die "Fehler" der amerikanischen Spekulanten.
2. Der **Krieg** fordert viele Menschenleben und die **Rüstung** verschlingt riesige Ressourcen.
3. Ist das **Klima** aufgrund des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes überhaupt noch zu retten? Wenn nicht, sollte man beginnen über neue Besiedlungen im Norden nachzudenken.
4. Die Verteilung der erarbeiteten Güter ist ungerecht.
5. Zu **Arbeiten** wird von vielen als Makel empfunden. Der Faule, der nicht arbeiten will oder muss, genießt häufig ein hohes Ansehen. Er wird eher beneidet als verachtet.
6. **Arbeit** dient zu oft lediglich dem **Karriereziel**. Das Schmieden und Abwehren von Intrigen verschlingt viel Arbeitszeit.  
Kapitalistische Arbeit artet zu oft in **Stress** aus, weshalb unnötige Krankheiten entstehen. In der Ruhe liegt die Kraft.
7. Die großen Meinungsbildungs**medien** sind in der Hand von Milliardären. Sie können die besten (teuersten) "Fachleute" "einkaufen". Sie postulieren eine **Überparteilichkeit**, die es noch nie gegeben hat. Es werden stets zwei oder mehr Meinungen gegenübergestellt. Auch wenn es klare Situationen gibt. Durch die widersprechende Meinung wird Unklarheit erzeugt.
8. Eine Auswirkung der **Reklame** ist die katastrophale Verschmutzung der Weltmeere. **Marketing** besitzt in vielen Fällen bereits einen höheren Anteil an der Wertschöpfung einer Ware als die eigentliche Produktion. Werbung kann ein einzelnes Produkt im jetzigen Kontext billiger machen, insgesamt macht Marketing alle Produkte jedoch teurer.
9. Fehlende **Standards** verschlingen ungeheure Ressourcen.
10. Der **Konkurrenzgedanke** in Deutschland und Europa ist zu kleinkariert: Hochgeschwindigkeitszüge (D <-> F); Stromzapfsäulen für E-Autos; ...
11. Die **kapitalistische Konkurrenz** wird gnadenlos respektiert, selbst wenn auf Grund von Firmenzusammenbrüchen und Arbeitslosigkeit unzählige Suizide begangen werden.
12. Die Marktwirtschaft ist nicht in der Lage ein flächendeckendes **schnelles Internet** in Deutschland zu realisieren. In einem Dorf verlegen 3 Firmen Glasfaserleitungen. Der Staat

- subventioniert häufig zu teuer. Wenn der Staat es selbst realisieren würde, wäre es insgesamt noch günstiger.
13. Bis auf SAP und DeepL verfügt die EU kaum über **Basissoftware**, die innerhalb der EU und der Welt genutzt wird (kein eigenes Google, Wiki, Ebay, Amazon, ...)  
Durch diese hochgradige Abhängigkeit von US-Software ist die EU kein souveränes Staatengebilde. Die militärische Abhängigkeit von den USA ist von ähnlicher Bedeutung. Die Abhängigkeit von russischen Rohstoffen und chinesischen Waren ist ebenfalls gegeben. Diese stellt zur Zeit kein so schwerwiegendes Problem dar, da Russland und auch China umgekehrt immer noch von europäischem Know-How und europäischer Technologie abhängen.
  14. Das kapitalistische System neigt häufig zu **Extremen**. Auf der einen Seite gibt es Männer und Frauen, die über 200 kg wiegen, auf der anderen Seite reden Massenmedien Jugendlichen ein Schönheitsideal ein, so dass diese weniger als 40 kg auf die Waage bringen.
  15. Die meisten westlichen Staaten besitzen eine **Bürokratie** mit einer Unzahl an Gesetzen und Verfügungen. Fast alle Politiker versprechen zu jeder Wahl diese zu reduzieren. Sie können es nicht, da die Parlamente und Ministerien von "Fachleuten" der Bürokratie und Gesetze dominiert werden. In den US-Parlamenten sitzen praktisch nur "Multimillionäre". Diese können sich die besten Juristen leisten.
  16. Die **deutsche Rechtsprechung** wird häufig zu formal gehandhabt. Selbst "Recht" aus dem Dritten Reich bildete noch nach 1990 Grundlage von Entscheidungen.
  17. **Recht im Namen des Volkes** wird stets von Juristen gesprochen, obwohl sie nicht vom Volke gewählt wurden. Richter können beispielsweise finanzielle Entscheidungen der Regierung kippen, obwohl anzuzweifeln ist, dass der "Stab" der Richter mehr wirtschaftliche oder finanzielle Sachkompetenz besitzt als die Regierung. Da die formale Rechtsprechung im Westen, so komplex ist und Juristen häufig über "Leben und Tod" einer Firma, oder über riesige finanzielle Mittel ... entscheiden, studieren viele der Besten Jura. Dadurch wird der Gesellschaft Potential für technische, soziale und wissenschaftliche Innovationen entzogen.
  18. Heute wechseln die Eigentümer von Firmen zu häufig. Das bedingt hohe Reibungsverluste. **Insolvenzen** sind oft mit staatlichem Subventionsbetrug verbunden. Letztendlich muss der Staat dadurch unnötig hohe Steuern eintreiben, worunter der Lebensstandard des Volkes leidet. Die meisten Deutschen und die meisten deutschen Firmen betrachten den Staat als "Selbstbedienungsladen".
  19. Die **Krankenkassen** der BRD diskutierten 15 Jahre über die elektronische Patientenakte. Sie können sich nicht über den "Herrn" der Daten einigen. Die Krankenkassenchefs verdienen mehr als der Bundeskanzler. "Eigentum verpflichtet" scheint Ihnen unbekannt zu sein. Sie müssen enteignet werden.
  20. Die EU ist **hyperdemokratisch**. Es ist erforderlich, dass alle "gleich" entscheiden. Um das zu erreichen, muss häufig auf finanzielle Druckausübung zurückgegriffen werden. Das ist dann sogar antidemokratisch.
  21. Die EU verhält sich in wesentlichen Punkten **unsolidarisch**. Häufig werden amerikanische Produkte guten europäischen Erzeugnissen vorgezogen.
  22. Der Kapitalismus tut so, als ob es keine **Machtfrage** gibt. Politiker können ihre Vorstellungen häufig nicht umsetzen, da die "Kenner" der Detailgesetze und Verordnungen alles verhindern, was ihnen nicht genehm ist.
  23. Der Kapitalismus benutzt keine klaren Definitionen. Der Begriff **Marktwirtschaft** wird benutzt ohne, dass ein klarer Sinn bzw. ein Ziel vorgegeben wird. Wer soll in der Marktwirtschaft gewinnen? Der Innovative oder der Geldsack?

24. Der Westen nimmt an, dass die Konkurrenz die **Triebkraft** der Entwicklung ist. Die häufiger existierenden Interessenübereinstimmungen sind Ihnen nicht bewußt. Ein Arbeiter arbeitet, damit er leben kann. Der Unternehmer läßt arbeiten, damit er Profit bekommt.
25. Die Marktwirtschaft kennt **keinen Mangel an Waren**, da sie einfach die Preise erhöht, wenn sich ein Mangel anbahnte. Historisch gesehen, konnte dieses Verhalten nicht angewandt werden, wenn der Hunger nicht mehr gestillt werden konnte, da ansonsten das Gesamtsystem gefährdet war.
26. Patente werden von spezialisierten Juristen geschrieben. Da sie häufig so kompliziert geschrieben sind, dass noch nicht einmal die Patentinhaber sie verstehen, müssen Patentrechtsverletzungen wieder von Juristen und nicht von den Fachleuten bewertet werden. Alle Macht den Jursten.
27. Im Kapitalismus scheint es stets am **Geld zu mangeln**. Wenn jeder genug Geld haben würde, würde es 20 Millionen Porsche in Deutschland geben.

...

Aufgrund langjähriger einseitiger Darstellungen über die DDR, die Sowjetunion und Chinas, bestehen in den Köpfen der meisten Deutschen falsche Vorstellungen über den Sozialismus und den Kommunismus ganz allgemein.

Knapp gesagt ist Sozialismus eine Leistungsgesellschaft und Kommunismus die Komponente, bei der nach Bedürfnissen verteilt wird. Betrachtet man beispielsweise das heutige Gesundheitswesen, so kann man trotz bestimmter Schwächen von einer kommunistischen Verteilungsprinzip in Deutschland sprechen. Meiner Meinung nach befürwortet die übergroße Mehrheit der Deutschen diese Art der kommunistischen Verteilung, obwohl sich fast alle noch Verbesserungen vorstellen können.

#### **Die DDR und der RGW hatte viele Vorteile gegenüber der BRD und der EU:**

1. Das Gesamtsystem war **einfacher** und **gerechter**.
2. Hier gab beispielsweise einen **wirklich freien Markt** mit ebenbürtigen Partnern, den es in dieser Form nie in der BRD gab. Marktwirtschaft war an sehr vielen Stellen der DDR präsent. Wenn jemand einen Arbeitsplatz gewechselt hat, hat er das in der Regel auch des Verdienstes wegen gemacht.
3. Die Arbeit wurde gerechter entlohnt. Die **Streuung** der Löhne war geringer.
4. Das DDR-Niveau der Kinderkrippen und Kindergärten war wesentlich besser als die heutige Versorgung in Deutschland.
5. Wenn man richtig rechnet, war die DDR-Wirtschaft erfolgreicher als das "**Wirtschaftswunderland** BRD".
6. Es gab keine Profiteure einer **Umverteilung**, wie Aktionäre, Steuerberater, ....
7. Die Gesetze waren wesentlich einfacher und klarer. Die **Rechtsprechung** wurde nicht nur von Juristen getragen, sondern häufig von Personen, die die Beschuldigten persönlich kannten und damit zielgenauer "richteten".
8. Wenn man nicht schwarz-weiß denkt, gibt es in der BRD **Kommunismus**. In der DDR war der Kommunismus aber verbreiteter. Bei der Wohnungsvergabe war die DDR wahrscheinlich schon zu kommunistisch. Wer verheiratet war bekam bevorzugt eine Wohnung. Wer mehr Kinder hatte, bekam in der Regel eine größere Wohnung. Das ist kommunistisch. Wenn aber die bessere und bequemere Neubauwohnung nicht teurer war als die Altbauwohnung, bei der man die Briketts noch schleppen musste, ist jeglicher Leistungs (Sozialismus)-gedanke und auch jeder Bedürftigkeitsgedanke verletzt.
9. Die DDR besaß noch kein perfektes Demokratieverständnis, es ist aber dem der BRD vorzuziehen: **Demokratie** heißt die Interessen der Mehrheit umzusetzen und nicht nur darüber zu reden oder sie sogar zu zerreden.

10. Der **Freiheitsgedanke** der DDR war nicht so naiv wie der der BRD. Allerdings ist die philosophische Definition "Freiheit ist Einsicht in die Notwendigkeit" schwerer zu vermitteln, da sie den Wünschen breiter Bevölkerungsschichten widersprach. In diesem Sinn kann man durchaus von freier Forschung und Kunst in der DDR sprechen. Da den DDR-Künstlern und erst recht den Wissenschaftlern ein Grundeinkommen garantiert war, konnten sie sogar unabhängig von den Wünschen der (reichen) Kunden schaffen.
11. Eine hoch entwickelte Gesellschaft erfordert häufig einen hohen Kapitaleinsatz für eine **Innovation**. Da westliche Konzerne weniger zusammenarbeiten und durch Kartellämter sogar an der Zusammenarbeit gehindert werden, werden Umsetzungen vielversprechender Ideen nicht vorgenommen. Die DDR hat erfolgreich Milliarden in einen Megabit-Chip investiert, um Unabhängigkeit vom westlichen Embargo zu erlangen. Durch eigene Datenbankbetriebssysteme (DBS/R, DAFEMA, Interbas konnte nach 1990 nicht mehr fertiggestellt werden) war die DDR bei diesen wichtigen Basissoftwareentwicklungen noch unabhängiger vom Westen, als die EU heute von amerikanischen Produkten ist.
12. Die **Preise** waren sowohl für den Endverbraucher als auch zwischen den RGW-Partnern stabiler. Dass ein 3 Pfund Brot für 78 bzw. 93 Pfennige subventioniert war und damit auch Nachteile verbunden waren, darf nicht über eine insgesamt positive Einschätzung dieser Preispolitik hinwegtäuschen. Ex- und Importpreise zwischen RGW-Ländern orientierten sich am 5-Jahresdurchschnittsweltmarktpreis. Ohne diese Preisstabilität war zum damaligen Stand der EDV eine **Planwirtschaft** kaum denkbar.
13. In der DDR hatte jeder ein geregelteres Einkommen. Das galt bedauerlicherweise auch für Arbeiter, die sich damit brüsteten im SKET ein Bett eingerichtet zu haben, auf dem sie einen großen Teil der Arbeitszeit ruhten. Das widerspricht sowohl dem sozialistischen als auch dem kommunistischen Grundgedanken.
14. Die DDR-Gerichte ahndeten Verstöße gegen das **Volkseigentum** zu wenig. Auch dadurch verschärfte sich der "Mangel" an Waren in vielen Ebenen.
15. In der DDR wurde die Arbeit in der Regel dorthin getragen, wo die Arbeitskräfte wohnten.

### Die BRD:

Das kapitalistische System der "sozialen Marktwirtschaft"

Das kann sich im Rahmen seiner eigenen Gesetze eigenen Gesetze weiterentwickeln.

Daher widmen wir den Rest dieses Papiers der DDR.

### Die DDR:

Das kommunistisch-sozialistische System DDR 2.0, in der Betriebe abgestimmt und planmäßig arbeiten, wird weiterhin kurz DDR genannt.

In der DDR wird die Dialektik zwischen Kommunismus (Bedürfnisse) und Sozialismus (Leistung) alle 4 Jahre neu ausgelotet.

### Metaaxiome Deutschlands

1. Wenn bestimmte Axiome sich nicht in der Praxis bewähren, werden sie entfernt bzw. modifiziert, damit die Existenz Deutschlands nicht gefährdet wird.
2. Wenn es notwendig wird, werden entsprechende neue Axiome postuliert.
3. Jede deutsche Firma kann der DDR oder der BRD beitreten, wenn die Gesamtbelegschaft durch eine freie Wahl darüber abgestimmt hat oder der Firmeninhaber das will.
4. Ab September 2022 gelten in der DDR (2.0) die Eigentumsverhältnisse von 1949 ?
5. Es gilt DDR-Recht von 1988, wenn es nicht durch die folgenden Axiome gebrochen wird?

### Axiome Deutschlands

1. Die Ziele Gorbatschows können nur umgesetzt werden, wenn ein Land den Anfang macht.

- Deutschland tritt aus der NATO aus. Die Armee wird in eine internationale Katastrophenschutzorganisation umgerüstet. Die deutsche Rüstungsindustrie entwickelt Technologien um den Katastrophenschutz wirkungsvoll zu unterstützen. Die Aartalkatastrophe muss beseitigt und analysiert werden..
2. Die DDR verzichtet auf jegliche **Reklame**. Die DDR befindet sich auch außerhalb des Einflussbereichs der Reklame der BRD und des Auslands. Jede DDR Firma kann seine Produkte möglichst realistisch im Internet weltweit vorstellen. Insbesondere ist Bewegtwerbung im Straßenverkehr, ... verboten, da es ein unnötiges Unfallrisiko darstellt. In Schulen ist jegliche Art von Werbung verboten. Eigentum darf mit eigener Bildungsreklame ausgestattet.
  3. DDR-Bürger zahlen keine **Steuern (Brutto=Netto)**. Die Steuern werden von den DDR-Betrieben an die DDR-Regierung abgeführt. Dadurch spart man viel Verwaltungsaufwand.
  4. **Magdeburg** - die "erste deutsche Hauptstadt" wird Hauptstadt der DDR.
  5. Offizielle Fahne ist die **DDR-Fahne**: Sie wird später eventuell in geeigneter Weise um ein Symbol für Unternehmer erweitert.
  6. Die **DDR-Medien** werden im Interesse der DDR betrieben.
  7. Die **SVK** ist die einzige Krankenkasse der Deutschlands.
  8. DDR-Schulen besitzen einen einheitlichen Lehrplan mit einheitlichen (elektronischen) Lehrbüchern. Trotzdem können in 10% der Unterrichtsstunden prüfungsrelevante regionale Besonderheiten vermittelt werden.
  9. In der DDR gibt es lediglich die **Schulformen** POS, EOS und verschiedenste Spezialschulen, bzw. Klassen.
  10. Die DDR-Regierung wird durch **freie Wahlen** der DDR-Bürger ermittelt. Dabei wird jeder Minister direkt von allen DDR-Bürgern gewählt. Jeder Wähler wird mit seinen Stimmen und einer eventuellen Begründung für seine Wahl im Internet veröffentlicht. Es besteht das Recht aber nicht der Zwang zur Wahl. Jeder Mensch der Welt kann die DDR-Wahlergebnisse mit selbst geschriebener o++o-Programmen analysieren.
  11. Wenn es das Profil der Firma erlaubt, gibt keine vorgeschriebenen Arbeitszeiten. Damit gibt es auch keine Einschränkungen für den Urlaub. Entscheidend ist der Beitrag zum Wohle der DDR.
  12. Dadurch erspart man sich viel Verwaltungsaufwand. Jeder arbeitet so viel wie er will und kann.
  13. Systemrelevante DDR-Betriebe streben ein **Monopol** auf ihren Gebieten an. Damit entfallen spätere aufwändige und teure Standardisierungsbemühungen.
  14. In der DDR gibt es **keine Patente**. Dafür kann jeder Bürger der Welt eine seiner neuen Ideen mit seinem Namen, Zeitpunkt und eigener Beschreibung, ... in das DDR-Internetportal **IDEE** eintragen. Wenn er die IDEE selbst nicht verwirklichen kann, kann eine Firma seines Vertrauens angeben, die er mit die Realisierung "beauftragt".
  15. Bei einer staatlichen **DDR-Hochzeit** muss jeder DDR-Bräutigam seine Braut wenigstens 2 Meter auf den Armen über die Schwelle tragen. Damit erwirbt er sich alle Vorteile einer DDR 1.0 Hochzeit, wie Ehekredit, Begrüßungsgeld, die nur für unter 27 Jährige galten. Wer seine Frau nur auf dem Rücken tragen kann, erhält lediglich 50 % der Vergünstigungen. Aus Gründen der Gleichberechtigung wird die 50% Hochzeit auch anerkannt, wenn die Frau den Bräutigam in entsprechender Weise trägt. In analoger Weise soll das Ehepaar einer gemeinsamen mündlichen Prüfung mit dem 10-te Klasse bzw. Abitur Niveau ablegen.
  16. Jeder DDR-Bürger erhält 2 Lohntüten.  
**SOZ-Lohn**: Sozialismus: Jeder nach seinen Fähigkeiten; jedem nach seiner Leistung. Der SOZ-Lohn resultiert aus der Leistung im Interesse des VEBs bzw. der DDR.

**KOMM-Lohn:** Kommunismus: Jeder nach seinen Fähigkeiten; jedem nach seinen Bedürfnissen. Komm-Lohn ist Lohn für Bedürfnisse.

Die Kindererziehung ist eine Leistung, also gibt es einen SOZ-Lohn. Da eine Familie mit Kindern größere Bedürfnisse hat als eine ohne, gibt es für die Kindererziehung gleichzeitig einen KOMM-Lohn.

### **Welche Bedeutung hat KOMM und SOZ im VEB?**

Damit (außerordentliche) Leistungs- und Verantwortungsträger ihre Fähigkeiten voll ausschöpfen können, müssen außergewöhnliche Bedürfnisse akzeptiert werden, wenn es dem Wohl der Gemeinschaft dient bzw. diesem nicht zuwider läuft.

Wichtiges Kölner Gesetz, das von den deutschen Massenmedien, durch Verbreitung unsinniger Meinungen "Neid ist die höchste Form der Anerkennung" mit Füßen getreten wird.

"Man muss auch gönnen könne, wenn andere besser schaffe könne."

**Jeder nach seinen Fähigkeiten setzt voraus**, dass ein Werktätiger arbeiten will. Wer schaffen will und nicht behindert wird, wird auch zum Wohle des VEB beitragen. Gute Arbeit muss gewürdigt werden. Eine Würdigung der Arbeit drückt sich nicht nur in Geld und materielle Güter aus.